



KreisSchülerRat
MITTELSACHSEN

Der KSR-Newsletter

Schuljahr 2018/19, 2. Ausgabe

Inhaltsverzeichnis:

News & Wissenswertes, 2-3

- Aktuelles aus dem Kreisvorstand
- Veranstaltungen und Ergebnisse

Gastbeitrag aus dem SSR Chemnitz, 4

Andere Schülervertretungen – andere Strukturen.

Lesen, Verstehen, Nachdenken, 5-6

- Die Arbeit als Klassensprecher*in
- Erfahrungen eines Landesdelegierten

Eindrücke der 1. Klausurtagung 2018/19, 7-9

Schlusswort, Ausblick, Kontaktdaten, 10



Aktuelles aus dem Kreisvorstand

Liebe Leser*innen, liebe Freund*innen, liebe Interessierte,

seit der ersten Ausgabe dieses Newsletters ist nun bereits ein Monat vergangen, in welchem wir als Kreisvorstand nicht untätig waren und viele Punkte unserer To-Do-Listen abhacken konnten. Wir haben uns sehr über das uns entgegengebrachte Feedback gefreut und sind weiterhin offen dafür, Ratschläge, Verbesserungswünsche, Lob und Kritik entgegenzunehmen. Es folgen ein paar Punkte unserer zurückliegenden Arbeit.

Viel Freude mit dieser Ausgabe wünscht euch im Namen des Kreisvorstandes

Ken Mertens, Kreisschülersprecher 2018/19



2. Vorstandssitzung im Schuljahr 2018/19

Am 09.11.2018 fand unsere zweite Vorstandssitzung in diesem Schuljahr – nicht in Freiberg, sondern in Mittweida – statt. Thematisch haben wir uns vor allem mit der Themenfindung für unsere Klausurtagung, sowie mit der groben Planung der 2. Vollversammlung beschäftigt. Ein weiterer Diskussionspunkt: Der Landesvorstand der Arbeitsgemeinschaft für Bildung der SPD Sachsen lud uns ein, an einem jugend- und bildungspolitischen World Café teilzunehmen, ganz unter der Leitfrage: „Ist Schule noch zu retten?“. Nach Absprache innerhalb des Vorstandes, entstanden wir Anika und David zu dieser Veranstaltung, welche fleißig mitdiskutierten und die Ideen des Kreisvorstandes einbrachten.

Ebenso war die Vorstellung des Landeskoordinierungsausschusses (LKA) des Landesschülerrates Sachsen auf der Tagesordnung, welcher sich zu seiner ersten Sitzung im Schuljahr 2018/19 am 29.10.2018 traf. Der LKA dient zur Koordinierung der Arbeit zwischen den einzelnen Kreis- und Stadtschülerräten, vor allem aber zum Austausch von Projektideen und Meinungen. Alisa und Ken konnten an dieser Sitzung in Dresden teilnehmen und viele interessante Gespräche - vor allem mit der Kreisschülersprecherin des Erzgebirges, Charlotte Weißflog, und dem Stadtschülersprecher der kreisfreien Stadt Chemnitz, Oliver Sachsze, - führen und die Arbeit innerhalb der verschiedenen Kreis- und Stadtschülerräte kennenlernen.



1. Klausurtagung im Schuljahr 2018/19

„Klausurtagung“ – ein Wort, welches für viele mit unangenehmen Leistungsermittlungen verbunden ist, jedoch eine gänzlich andere Bedeutung hat: Klausurtagung bezeichnet in unserem Fall die Zusammenkunft des gesamten Kreisvorstandes über mehr als nur drei Stunden hinaus. Unsere erste Klausurtagung im Kreisschülerrat Mittelsachsen überhaupt, fand am 16.11. und 17.11.2018 im pi-Haus in Freiberg statt. Dabei konnten nicht nur nahezu alle Vorstandsmitglieder anwesend sein, sondern auch Gäste aus dem Kreisschülerrat Erzgebirgskreis und dem Stadtschülerratsrat Chemnitz, welche mit uns über die Zukunft der Schülervertretung innerhalb unseres Bezirkes diskutierten.

Folgende Themen standen zur Klausurtagung im Fokus:

- Auswertung des Feedbacks der 1. Vollversammlung und sammeln von Verbesserungsmöglichkeiten
- Selbstreflexion als Grundlage und Hilfsmittel innerhalb der Schülervertretungsarbeit
- Berichte der Sponsoringgespräche; Konkretisierung des weiteren Vorgehens in Bezug auf Sponsoring
- Planung einer Umfrage an mittelsächsischen Schulen zum Thema „Stress und Belastung in der Schule“ in Kombination mit einer großen Diskussions- und Vernetzungsrunde zur 2. Vollversammlung
- Planung der 2. Vollversammlung: u.a. Aussprache über Tagungsort und Zeitrahmen, Gäste (Welche Vereine/Initiativen/Amtsträger laden wir ein?), Themen und Tagesordnungspunkte, Optimierung des Anmeldesystems und des Feedbacks, ...
- Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreisschülerrat Mittelsachsen, dem Kreisschülerrat Erzgebirgskreis und dem Stadtschülerratsrat Chemnitz
- Austausch über Anträge zur 48. Landesdelegiertenkonferenz (LDK) in Dresden
- Vorbereitung des Gespräches mit dem Landrat Herrn Matthias Damm

48. Landesdelegiertenkonferenz, 23. – 25.11.2018, Dresden

Bereits in der ersten Ausgabe des Newsletters erwähnt, stellt die Landesdelegiertenkonferenz (LDK) die Vollversammlung aller Landesdelegierten der einzelnen Kreis- und Stadtschülerräte dar – gewissermaßen die Vollversammlung des Landesschülerrates Sachsen. Die 48. LDK fand im Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasium in Dresden statt. Wir haben uns sehr gefreut, dass unsere Landesdelegation in vollständiger Form teilnehmen und insgesamt fünf Anträge einbringen konnte.



Anträge des Kreisschülerrates Mittelsachsen:

- LGBTQ+ als Bestandteil des Unterrichtes an sächsischen Schulen aller Schulformen (Annica Berger)
- Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz im Schulalltag verankern (Ken Mertens)
- Aufenthaltsräumen an sächsischen Schulen bereitstellen (Florian Czunczeleit)
- Computer- und Medienräume auch nach dem Unterricht für Aufgaben öffnen (Alisa Bayerlein)
- Chemie als Wahlfach an sächsischen Schulen (Alexander Schneider)

Gastbeitrag aus dem SSR Chemnitz

Liebe Leserinnen und Leser, Schülervereinerinnen und Schülervereiner,

ich, Pressesprecher des SSR Chemnitz Ali Sahan, möchte euch nun einen Überblick über unsere Struktur und unsere Arbeit verschaffen. Die Arbeit in unserem Vorstand ist in Referate geteilt, geleitet von ihren Referatsleitern. Über den Referaten und ihren Leitern stehen am Ende immer der Vorstandsvorsitzender, Oliver Sachsze, und sein Stellvertreter, meine Wenigkeit, welche über alle Referate hinweg koordinieren und am Ende auch das letzte Wort behalten, wobei letzteres eher vom Vorsitzenden bzw. in Zusammenkunft mit seinem Stellvertreter übernommen wird.



StadtSchülerschaftsrat
CHEMNITZ

Alle Projekte, Vollversammlungen und ähnliche Tätigkeiten übernimmt das erste Referat: Planung. Planung wird derzeit geleitet von der Landesdelegierten Lousia Angelique-Braune. Zurzeit befinden sich das Projekt „Planspiel Stadtrat“ und die nächste Vollversammlung am 12.12.2018 in Arbeit. Damit diese Informationen an die Öffentlichkeit weitergegeben werden, z.B. durch Soziale Medien oder Gastbeiträge, gibt es das zweite Referat: Öffentlichkeitsarbeit. Die Leitung des Referats ÖKA (kurz für Öffentlichkeitsarbeit) wird dem Pressesprecher vorbehalten. Doch neben der Informationsvermittlung übernimmt die ÖKA auch die Präsenz bei öffentlichen, sozialen und politischen Veranstaltungen in Chemnitz und/oder wo die Mitwirkung der Schülerschaft der Region gefragt ist. Ansonsten gibt es in unserem Vorstand auch Beauftragte, z.B. Anti-Mobbing und Anti-Rassismus Beauftragte, welche sich um ebenjene Angelegenheiten der Schüler zu kümmern oder Rechtsberater, welche sich um rechtliche Sicherheit, Gesetzgebung und juristischen Gegebenheiten auseinandersetzen. Alles andere wird hauptsächlich vorstandsintern in Absprache mit möglichst allen Beratern, Beisitzern und sonstigen Vorstandsmitgliedern geklärt.



Der SSR Chemnitz auf Instagram (oben) und Facebook (rechts), vorbeischaun lohnt sich!

Lesen, Verstehen, Nachdenken

Die Überschrift verweist bereits auf das, was kommen wird: Kleine, große, interessante, spannende und informative Beiträge von Mitgliedern des Kreisvorstandes, die gerne ihre Erfahrungen mit euch teilen möchten. Ebenso ist an dieser Stelle jederzeit Platz für EURE EIGENEN Beiträge!

Die Arbeit als Klassensprecher*in

Als Kreisschülerrat tragen wir die Verantwortung, die Meinungen aller Schüler Mittelsachsens wahrzunehmen und zu vertreten. Um unsere Arbeit ausführen zu können, sind wir darauf angewiesen, dass auch die Mitwirkung auf Schulebene funktioniert, also die der Schülerräte und Klassen-/Kurssprecher, denn nur wenn die Kommunikation und Weiterleitung von Problemen gewährleistet ist, werden wir auch von dem erreicht, was wichtig ist. Schülervertretung ist etwas, das schon auf der kleinsten Ebene beginnt – in den Klassen. Deswegen ist es wichtig für Klassensprecher, ihre Möglichkeiten und Aufgaben zu kennen.

Wurdest Du zum Klassensprecher gewählt, ohne, dass du so genau weißt, was du zu tun hast? Kein Problem – jeder von uns hat irgendwann angefangen. Wir haben eine kurze Erklärung für Dich zusammengestellt: Klassensprecher haben die Aufgabe, an den Schülerratssitzungen teilzunehmen und dort die Interessen ihrer Klassen zu vertreten. Sind Probleme aufgetreten, können sie hier besprochen werden. Außerdem werden im Schülerrat natürlich viele Themen angesprochen und Informationen bekannt gegeben, die Du als Klassensprecher anschließend in Deine Klasse tragen musst. Wenn es unter Schülern oder zwischen Lehrern und Schülern zu Streitigkeiten kommt, bist Du ebenfalls oft ein Ansprechpartner. In diesem Fall musst Du versuchen, den Konflikt unparteiisch zu lösen.

Du solltest Dich außerdem an der Planung von Projekten und Veranstaltungen innerhalb Deiner Klasse beteiligen, zum Beispiel bei Wandertagen. Es ist nicht Deine Aufgabe, alles allein zu erledigen, aber es kann nicht schaden, wenn Du dich dazu bereit erklärst, die Organisation in die Hand zu nehmen. Alles in allem musst Du als Klassensprecher keine besonderen Talente mitbringen, Du solltest jedoch motiviert sein, Deine Aufgaben wahrzunehmen. Zudem ist es wichtig, zuverlässig und kompromissbereit zu sein, sowie keine Angst davor zu haben, Deine Meinung zu sagen.

Wenn Du bei Deiner Arbeit auf Probleme stößt, kannst Du dich natürlich immer an Lehrer, den Schülerrat oder eben an uns – den Kreisschülerrat Mittelsachsen – wenden.

- Anika Langer, Projektkoordinatorin

Erfahrungen eines Landesdelegierten

Was ist ein Landesdelegierter (LaDe)?

Ein*e Landesdelegierte*r, LaDe, ist für seinen/ihren KSR/SSR, ähnlich einem/einer Außenminister*in eines Landes, er/sie ist ein*e Repräsentant*in der/die die Interessen des KSR/SSR, deren Interessen der SuS in ihrem Kreis sein sollten/müssen, auf Landesebene vertritt. Das eigentliche vertreten findet dabei auf sogenannten „LandesDelegiertenKonferenzen“, kurz **LDK**, statt. Repräsentative Aufgaben auf Kreis-/kreisfreier Ebene gehören aber nicht zu diesem Mandat.

Wie sehe ich mich und meine Arbeit als LaDe?

Ich könnte jetzt behaupten, ich sei ein besonders guter LaDe oder besonders fähig, aber das ist nicht mein Stil. Stattdessen würde ich sagen: Ich glaube, dass ich das ganz gut mache und ich gebe auf jedenfall immer mein Bestes. Mit Sicherheit aber kann ich sagen, dass ich die Arbeit als LaDe liebe, dass das genau mein Fall ist und ich mit Herz und Seele dabei bin – kurzum: Ich gehe in diesem Mandat voll auf. Das ist leider auch schade, da ich Mitte 2019 leider kein Schüler mehr bin (Abiturprüfungen) und deswegen aufhören muss. Bis dahin ist zum Glück noch etwas Zeit, eine wunderbare Zeit und ein Abschnitt meines Lebens, der mich geprägt hat. Die Zusammenarbeit mit den anderen Landesdelegierten, egal ob nun vom eigenen KSR/SSR oder nicht, ist immer eine tolle Sache. Die Menschen, die man trifft sind meistens sehr interessant und etwas speziell, aber auf eine gute Art und Weise. Dazu kommt, dass das Arbeitsklima meist recht familiär ist.

Meine schönsten Momente als LaDe:

Meine schönsten Momente? Ich habe eigentlich nicht direkt einen Lieblingsmoment, den ich nennen könnte; es freut mich generell, wenn eine LDK so läuft, wie es sein sollte und alle glücklich und zufrieden sind. Zwei Dinge haben mir jedoch auf der letzten – der 48. – Landesdelegiertenkonferenz sehr gut gefallen:

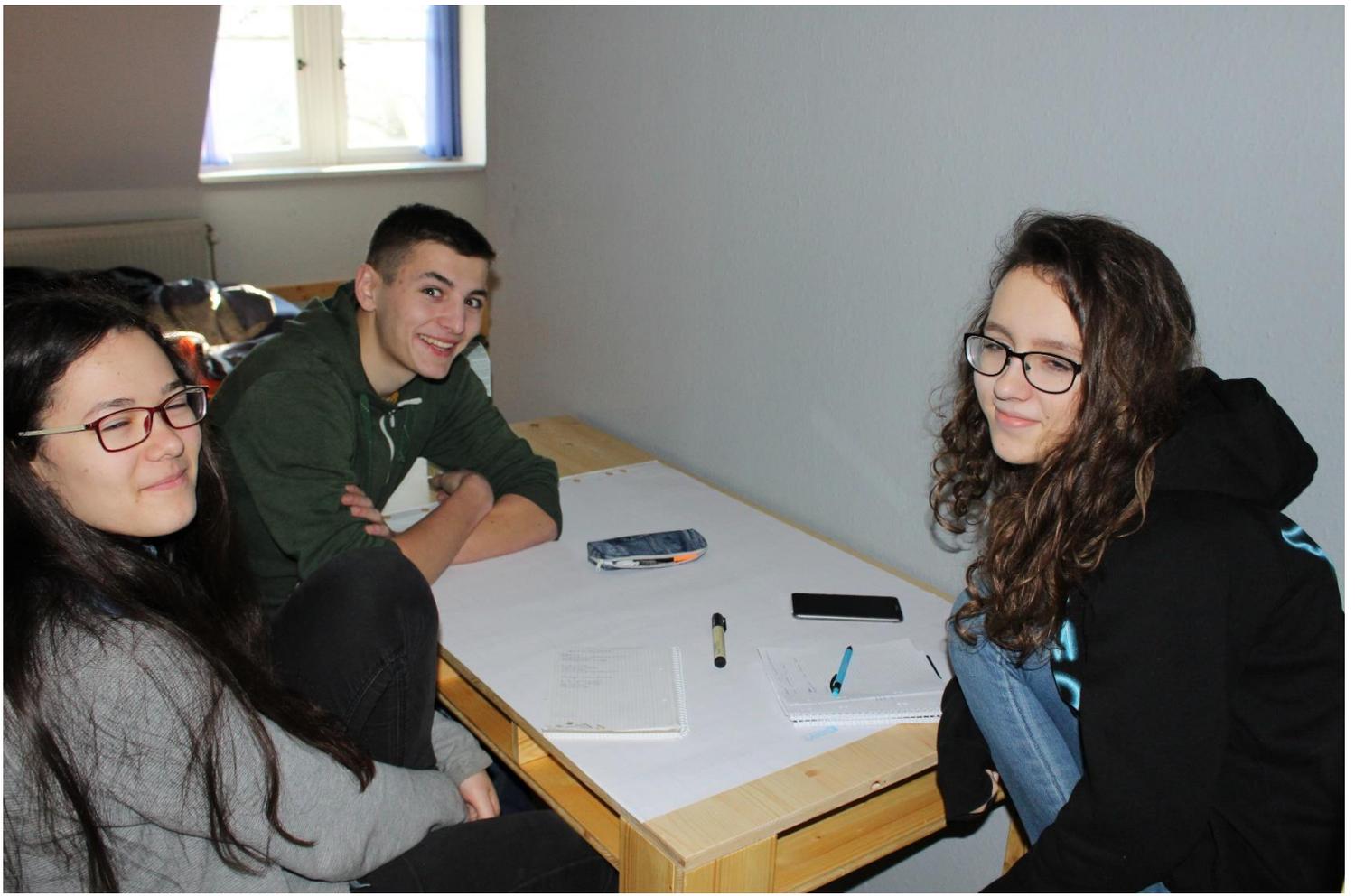
Zum einen hat mir besonders gefallen, dass ich zu der letzten LDK mit der Kamera des LaVo ganz viele tolle Bilder von der LDK machen durfte und somit auch spannende Momente einfangen konnte. Weiterhin hatte ich Spaß an den Debatten und konnte mich mit Leuten, die ich schon länger nicht mehr gesehen hatte, endlich wieder unterhalten. Ich hoffe, dass einige, die dies lesen, entweder ebenso schöne Erinnerungen an die Zeit als Schülervertreter*in haben, oder ich sie motivieren konnte, dies mal aus zu probieren!

- Florian Czunczeleit, LaDe 2017/18 & 2018/19

Eindrücke der 1. Klausurtagung

Wir haben für euch ein paar Bilder unserer Klausurtagung zusammengestellt, die wir sehr schön finden und gerne mit euch teilen möchten. Auf Anfrage können wir euch gerne weitere Bilder bereitstellen. Viel Freude mit unseren produktiven und manchmal nicht ganz so ernsthaften Momenten!









Zum Abschluss...

auf ein Wort. Schülervertretung ist wichtig und lebt von der Beteiligung einer jeden und eines jeden Einzelnen, von Motivation für eine gemeinsame Sache, vom Willen, etwas zu verändern. Wir als Vertretung der Schülerschaft Mittelsachsens wollen unsere Legitimation nicht auf leeren Worten, stummen Paragraphen oder verwalteten Wünschen aufbauen, sondern aktiv das Mikrofon ergreifen und für eine bessere, offenere, freiere Bildung eintreten.

Vielen Dank für's lesen der zweiten Ausgabe unseres Newsletters. Die nächste Ausgabe folgt am **ersten Montag im Januar** – wenn Sie/Du gerne **etwas einreichen** möchten/möchtest - ein Kommentar, Denkanstoß oder Projekt, das Sie/Du vorstellen möchten/möchtest - dann bieten wir Ihnen/Dir gerne eine **Plattform** in Form dieses Newsletters an. Ebenso sind wir jederzeit für **Feedback** offen und freuen uns über Anregungen jeder Art. Melden/Melde Sie/Du sich/dich einfach unter einer der folgenden **Kontaktmöglichkeiten**.



<https://www.facebook.com/KSR.Mittelsachsen/>



ksr.msn



ksr-mittelsachsen@deine-sv.de

ken.ksrmittelsachsen@email.de

alisab-fg@gmx.de